

Herrieder Dominanz im Derby 9.10.21

Fußball-Bezirksliga Süd: Die Skurka-Elf distanziert Sportfreunde Dinkelsbühl mit 3:0 – FC Dombühl bezwingt SV Raitersaich mit 1:0

Der Spieltag

SC Aufkirchen – SV Unterreichenbach	1:1
TSV Greding – FC Wendelstein	0:4
TV Hilpoltstein – ASV Zirndorf	1:2
SV Lauterhofen – TuS Feuchtswangen	4:1
STV Deutenbach – FV Dittenheim	1:1
FC Dombühl – SV Raitersaich	1:0
ESV Ansbach-Eyb – TSG Roth	2:2
SG Herrieden – Spfr Dinkelsbühl	3:0

1. SV Unterreichenbach	13	9	3	1	33	7	30
2. SC Aufkirchen	13	9	3	1	33	12	33
3. FC Wendelstein	13	9	3	1	30	11	30
4. FV Dittenheim	13	7	2	4	27	19	23
5. FC Dombühl	12	6	5	2	16	8	23
6. ASV Zirndorf	13	6	1	6	18	19	19
7. SG Herrieden	13	5	2	0	17	17	17
8. TuS Feuchtswangen	13	5	1	7	20	25	16
9. TSV Greding	13	5	1	7	15	28	16
10. TV Hilpoltstein	13	4	2	7	12	21	14
11. SV Lauterhofen	12	4	2	6	12	23	14
12. ESV Ansbach-Eyb	12	3	4	5	13	19	13
13. STV Deutenbach	13	3	4	6	14	22	13
14. Spfr Dinkelsbühl	13	3	2	8	23	31	11
15. SV Raitersaich	13	3	2	8	17	26	11
16. TSG Roth	13	3	1	9	11	33	10

SG Herrieden – Spfr Dinkelsbühl 3:0

(nole) – Mit einer überzeugenden 2. Halbzeit konnte die SG Herrieden einen eminent wichtigen Dreier in dieser richtungsweisenden Begegnung einfahren.

In der ersten Viertelstunde rannten die Gastgeber vergeblich an. Danach verflachte die Partie, keiner der beiden Kontrahenten konnte sich entscheidend in Szene setzen. Im weiteren Verlauf der 1. Hälfte zeigte das Heimteam einige gute Ansätze in der Offensive, am Ende fehlte jedoch die nötige Präzision. Torgefahr ließ die SGH gänzlich vermissen.

Die Gäste hatten spielerisch auch wenig zu bieten, versuchten aber zumindest mit ein paar Distanzschüssen zum Erfolg zu kommen. Diese verfehlten überwiegend ihr Ziel oder wurden eine sichere Beute des souveränen SG-Keepers Nico Brinschwitz.

Gleich zu Beginn der 2. Hälfte nahm die Partie ordentlich Fahrt auf. Maßgeblich beteiligt waren dabei die eingewechselten Andre Vogelhuber und Tobias Fischer. Für den ersten Paukenschlag sorgte Vogelhuber, als er sich im Sechzehner gegen gleich vier Gegenspieler durchsetzte und abgebrüht zur Führung einschob (48.). Die SG blieb am Drücker. Das nächste Ausrufezeichen setzte Fischer, als er nach schöner Ablage von Vogelhuber die Kugel an die Unterkante der Latte nagelte. Das Spielgerät prallte jedoch ins Feld zurück.

Bereits eine Minute später rollte der nächste Angriff auf das Gästetor, am Ende ging Kapitän Kai Emmendorfer auf und davon und ließ Gatekeeper Müller keine Abwehrchance (55.). In dieser Phase hatten die Gäste dem Angriffswirbel der Heimmannschaft nichts entgegenzusetzen.

In der 67. Minute das nächste Highlight: Die SG spielte Ping-Pong im Strafraum und zur Überraschung aller setzte der frei stehende Emmendorfer den Ball an den rechten Pfosten. Ein paar Minuten später konnte der eingewechselte Kilian Horndasch am Gästefünfer den Ball ebenfalls nicht im Tor unterbringen. Erst in der 83. Minute setzte wiederum Emmendorfer dem Chancenwucher ein Ende. Nachdem er auf die Reise geschickt worden war, zog er einen Spurt über das halbe Feld an und vollendete abgezockt in die lange Ecke.

Anschließend war bei den Gästen endgültig die Luft raus. Die SGH brachte das Spiel ruhig zu Ende und

führte einen letztlich hochverdienten Sieg ein. Für die Herrieder zeigt der Weg nach zuletzt drei Siegen aus vier Spielen in der Tabelle nach oben. Die Dinkelsbühler hingegen sitzen nach der erneuten Niederlage im Tabellenkeller fest.

SG TSV/DJK Herrieden: Brinschwitz, Flohmer, Seebauer, Schießer, Zavozy (46. Fischer), Emmendorfer, Walhöfer (48. Vogelhuber), Götlicher, Bernhard (75. Andersan), Heidingerfelder (70. Horndasch), Horischer (86. Pfeifer).

Spfr Dinkelsbühl: Magnus Müller, Nachtrab, Mark Fleck, Aroic, Jan Hählein (30. Bohns), Gram (50. Pfaff), Launer, Biedel, Heberlein, Lotter (77. Jens Hählein), Kappler.

Torfolge: 1:0 Andre Vogelhuber (48.), 2:0, 3:0 Kai Emmendorfer (55., 83.).



Auf dem Weg zum 1:0 hat der Herrieder Andre Vogelhuber den Dinkelsbühler Torwart Magnus Müller hinter sich gelassen.
Foto: Martin Rügner